

CDU Ammerland

Die Mitgliederzeitung



Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit

mehr auf Seite 2



Gemeindeverband Apen-Augustfehn unter neuer Leitung.

mehr auf Seite 3



Jens Nacke: Sprachheilklassen müssen erhalten bleiben

mehr auf Seite 4



Tag des Ehrenamtes mit vielfältigem Programm

Zum 16. Mal wurde der „Tag des Ehrenamtes“ durch den CDU Kreisverband würdig am ersten Dezemberfreitag gefeiert. Auch in diesem Jahr beeindruckte die Gäste wieder die bunte Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements. Von der DLRG, über die Feuerwehr, Jäger, Sportler, das soziale Kaufhaus Kunterbunt und Ortsvereine wurden auch Einzelpersonen geehrt, die sich in Politik, Kirche und anderen sozialen Einrichtungen verdient gemacht haben. „Im Ammerland gibt es eine beeindruckende Vielfalt an sportlichen, kulturellen und sozialen Aktivitäten, die unseren Landkreis lebenswert machen. Viele dieser Angebote und Hilfeleistungen sind nur durch einen großen ehrenamtlichen Einsatz denkbar.“, so Jens

Nacke, der Kreisvorsitzende, in seiner Ansprache. Jährlich haben die Verbände und Vereinigungen der CDU Ammerland die Möglichkeit, eine Ehrung vorzubereiten, die unabhängig von Parteizugehörigkeit ihrer Meinung nach eine besondere Würdigung verdient und oft stellvertretend für viele andere in diesem Bereich Aktive überbracht wird. Festredner war in diesem Jahr der Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen, Andreas Tangemann. Tangemann betonte, dass Brandschutz ein wichtiger und sehr aufwendiger Bereich unseres Gemeinwesens sei, der Unterstützung und Würdigung, auch in Form solcher Veranstaltungen benötige. Anschließend kamen die neun Laudatoren zu Wort, die

informativ und warmherzig ihre zu Ehrenenden würdigten. Geehrt wurden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr durch Stephan Albani (MIT Ammerland), Waltraud Steinbrink durch Jörg Brunßen (CDU Edewecht), Hans-Jochen Pech durch Jann Lübben (Senioren Union Ammerland), Merle Dewart durch Torsten Wilters (CDU Rastede), das „Kaufhaus Kunterbunt e.V.“ durch Justin Müller (CDU Westerstede), Friedegund Reiners durch Barbara Woltmann (Frauen Union Ammerland), der Ortsverein Loy-Barghorn durch Susanne Lamers (CDU Rastede), die Ortsgruppen der DLRG im Ammerland durch Christian Lüken (Junge Union Ammerland).

Barbara Woltmann, MdB: Meine ersten Wochen in Berlin



Die Wahl am 22. September hat uns ein grandioses Wahlergebnis beschert. Mit 41,5% stellt die Union 311 von insgesamt 631 Abgeordneten im Deutschen Bundestag. An der absoluten Mehrheit fehlen lediglich fünf Mandate. Im Wahlkreis Oldenburg-Ammerland sind zwei Abgeordnete von der CDU in den Bundestag gewählt worden. Stephan Albani und ich. Ein sensationeller und noch nie dagewesener Erfolg der CDU. Insgesamt ist der Wahlkreis nun mit vier Abgeordneten im Bundestag vertreten. Das kann für die Wahrnehmung der Interessen des Wahlkreises in Berlin nur gut sein. In den Bundestag wurden 230 neue Bundestagsabgeordnete gewählt, die nun - so wie ich auch - ihre ersten Schritte als Parlamentarier

in Berlin tun. Geprägt waren die ersten Wochen für mich vor allem durch die Aufgabe, die Arbeitsfähigkeit herzustellen, also Büros in Berlin und im Wahlkreis einzurichten und Mitarbeiter auszuwählen. Meine Mitarbeiter in Berlin sind Wolfgang Kramer als Büroleiter und Ariane Glindemann als wissenschaftliche Mitarbeiterin, beide im Berliner Betrieb erfahrene Mitarbeiter. Meine beiden Wahlkreisbüros sind in Oldenburg im Hermann Ehlers Haus (Unterm Berg 20) und in Bad Zwischenahn im CDU Bürgerhaus (Langenhof 2). Dort ist Corinna Martens für Sie die Ansprechpartnerin. Die konstituierende Bundestagssitzung am 22. Oktober war der Start unserer Bundestagstätigkeit. Seit dem 23. Oktober verhandelten die Union und die SPD über eine Große Koalition. Viel ist seitdem von den Medien darüber berichtet, spekuliert und analysiert worden. Berlin ist insoweit eine eigene Welt, die stark von den Medien beeinflusst wird. Das muss man sich immer wieder vor Augen führen. Auch die Tatsache, dass heute fast alle Informationen ihren Weg unmittelbar zu den Medien finden. Am 27. November haben sich die künftigen Koalitionäre in einem 185 Seiten starken Vertrag über die Zusammenarbeit in der 18. Legislaturperiode geeinigt. Ich gehe

davon aus, dass auch die Mitglieder der SPD ihr „Ja“ sagen werden und dass es zu einer großen Koalition kommen wird. Dabei werden uns nicht alle Ergebnisse bzw. Kompromisse gefallen. Wie oft habe ich schon gehört: macht mal große Koalition, aber es darf keine SPD drin sein. So funktioniert es natürlich auch nicht. In jedweder Koalition können die von uns favorisierten Ziele niemals zu 100% umgesetzt werden. Kompromisse sind unabdingbar. Unverzichtbar ist allerdings für mich, dass unsere wesentlichen Wahlaussagen weiterhin Bestand haben. Eine große Koalition um jeden Preis darf es nicht geben. Die Wähler haben mit großer Mehrheit CDU/CSU gewählt, weil sie unsere Politik für die richtige gehalten haben. Insofern muss im Koalitionsvertrag auch unser Markenkern enthalten sein. Und das heißt: Keine Steuererhöhungen, Haushaltskonsolidierung, keine Neuverschuldung mehr ab 2015. Ich bin mir sicher, dass Angela Merkel und Volker Kauder als Fraktionschef dies auch weiterhin im Auge haben und halten. Für beide wie die ganze Fraktion gilt: „Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit“.

Begegnungen - Gemeinsam für das Ammerland.

Nach der Gründung einer Senioren Union auf Bundesebene im April 1988 fanden sich auch im Ammerland Frauen und Männer zusammen um eine Vereinigung auf Kreisebene ins Leben zu rufen.

Auf der Jubiläumsfeier anlässlich des 25jährigen Bestehens der Senioren Union Ammerland wurde im November 2013 das Gründungsmitglied Christel Looks-Theile in Anerkennung ihrer Verdienste und ihre jahrelange Verbundenheit zur Senioren Union zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit inzwischen 972 Mitgliedern ist die Senioren Union Ammerland eine der größten Kreisvereinigungen im Bundesgebiet. Aber wie Dr. Bernhard Worms, Präsident der Europäischen Senioren Union a. D., in seinem Grußwort in unserer Festzeitschrift schreibt: „Größe allein bewirkt nichts, sondern die Bereitschaft, hart zu arbeiten, muß hinzukommen, damit unser Werk auch gelingt.“ Die Bereitschaft hart zu arbeiten müssen wir uns erhalten, damit wir getreu den bei



v. l. Festredner Dr. Bernhard Worms, Präsident der Europäischen Senioren Union a. D., Heidi Exner, Vorsitzende Senioren Union Ammerland, Barbara Woltmann, MdB, Egon Müller Vorsitzender Senioren Union Landesverband Oldenburg, Stephan Albani, MdB, Jörg Bensberg, Landrat Landkreis Ammerland.

der Gründung ausgesuchten Worten „Mitarbeiten, Mitentscheiden und Mitverantworten“ die sich ständig verändernde Gesellschaft und damit die Zukunft mitgestalten. Sich den Herausforderungen der Zukunft stellen macht eine Zusammenarbeit aller Generationen unabdingbar. Für diese Zusammenarbeit wird sich die Senio-

ren Union weiterhin einsetzen. Die große Teilnahme an der Jubiläumsfeier und die Anzahl der Ehrengäste betrachten wir als Anerkennung und Akzeptanz unserer geleisteten Arbeit. Ein besonderer Dank geht an alle, die zum guten Gelingen unserer Jubiläumsfeier beigetragen haben.

In Berlin angekommen – Für Oldenburg und das Ammerland



Stephan Albani

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

seit der Bundestagswahl am 22. September ist einige Zeit vergangen und ich möchte kurz darüber berichten, was seit dem passiert ist. Nach der Übergabe des Staffeltabs von Thomas Kossendey an mich, habe ich die Zeit genutzt, meine Büros in Berlin und im Wahlkreis zu beziehen. Zum Glück konnte ich die bisherigen Räumlichkeiten von Thomas Kossendey übernehmen. Mein Mitarbeiterteam hat sich gefunden und wir haben inzwischen volle Arbeitsbereitschaft

hergestellt und sind im politischen Geschäft angekommen. In Berlin und im Wahlkreis habe ich das bestehende Netzwerk aufgenommen und inzwischen auch tatkräftig erweitert. Mit unserem Landesgruppenvorsitzenden Enak Ferlemann und dem parlamentarischen Geschäftsführer der Fraktion, Michael Grosse-Brömer, tausche ich mich regelmäßig aus. Dies gilt natürlich auch für die anderen Abgeordneten aus dem Landesverband Oldenburg. Die niedersächsische Landesgruppe ist trotz mehr Abgeordneten eng zusammengedrückt und harmonisiert prächtig. Seit Beginn meiner Abgeordnetentätigkeit konnte ich bereits einigen Menschen helfen, Kontakte vermitteln oder Informationen geben. Ein ausserordentlich gutes Gefühl. Die letzten Wochen waren aber im Wesentlichen von den Koalitionsverhandlungen geprägt. Viele Menschen, besonders in den Medien, haben die Länge der Verhandlungen bemängelt. Ich kann nur sagen, die Verhandlungen waren im seit Anfang der Gespräche gesetzten Zeitrahmen und das Ergebnis ist trotz aller Kompromisse als Ganzes tragfähig. Natürlich habe auch ich bei der ein oder anderen Entscheidung Sorge. Aber wer ein reines Unionspapier erwartet hat, sei daran erinnert, dass diese Koalition de facto aus drei eigenständigen Parteien besteht. Wir konnten uns in entscheidenden Passagen

durchsetzen und der Vertrag trägt die Handschrift der Union. Es wird keine Steuererhöhungen geben, die Mütterrente und damit ein Stück mehr soziale Gerechtigkeit wird eingeführt. Die Energiewende wird bezahlbar und wir investieren in Infrastruktur, Bildung und Forschung. Neben meinen Tätigkeiten in Berlin will ich aber vor allem eins: Ihr Ansprechpartner sein. Zahlreiche Freunde aus der CDU und von ausserhalb haben dies bereits genutzt. Scheuen Sie sich nicht, mich direkt anzusprechen oder eins meiner Büros zu kontaktieren:

- Im Ammerland erreichen Sie Frau Ute Peiler telefonisch unter 04403/816970 oder per Fax: 04403/8169791 und per E-Mail unter peiler@stephan-albani.de.

- Im Oldenburger Büro steht Ralph Makolla Ihnen gern zur Verfügung. Einige kennen ihn schon von Thomas Kossendey, Sie erreichen ihn unter Tel. 0441/9986760, per Fax unter 0441/99867661 und per E-Mail unter makolla@stephan-albani.de.

- Im Berliner Büro ist Elke Griesbach Ihre Ansprechpartnerin. Auch sie hat schon für Thomas Kossendey gearbeitet. Telefonisch erreichen Sie sie unter 030/227 73305, per Fax unter 030/227 76612 und per E-Mail unter griesbach@stephan-albani.de. Ich freu mich darauf von Ihnen zu hören.

Gemeindeverband Apen-Augustfehn unter neuer Leitung

Die Mitgliederversammlung des CDU Gemeindeverbandes Apen-Augustfehn war in diesem Jahr durch eine anspruchsvolle Tagesordnung gekennzeichnet.

Die Bundestagsabgeordnete Barbara Woltmann aus Bad Zwischenahn berichtete aus Berlin, ihren Anfängen im Bundestag und von den Koalitionsverhandlungen. Im Anschluss folgten die Berichte des Vorstandes und Neuwahlen, bei denen Dr. Thomas Burgdorff am zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde. Er folgt Martina Berends



v.l. Enno Hasselder, Heiner Bruns, Albrecht Erich Krause, Barbara Woltmann, Jens Nacke, Dr. Thomas Burgdorff, Frauke Tammen, Sylvia Tammen.

nach, die über sechs Jahre den Verband mit viel Engagement leitete. Zu seinen Stellvertretern wurden Frauke Tammen und Dr. Gunnar Habben bestimmt. Neue Schriftführerin ist Kathrin Janßen, Kassenführer weiterhin Heiner Bruns, als Beisitzer wurden Enno Hasselder, Albrecht Erich Krause und Sylvia Tammen gewählt. Holger Mundt

wurde als Internetbeauftragter bestätigt. Abschließend sprach Jens Nacke, Kreisvorsitzender und Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, über aktuelle Themen aus dem Landtag, wie z.B. den Paschedag-Untersuchungsausschuss, Schulpolitik und die Regionalbeauftragten.

Termine...

**07.02.2014, 19:30 Uhr
in Apen**

Kreisparteiausschuss mit Ulf Thiele

Alle CDU-Mitglieder sind eingeladen, am neuen Grundsatzprogramm der CDU in Niedersachsen mit zu diskutieren.

Infos über Veranstaltungsort finden Sie in Kürze unter www.cdu-ammerland.de/Termine

**13.02.2014, 19:30 Uhr
DSL- Konferenz**

in der Querensteder Mühle,
Bad Zwischenahn

**29.03.2014, 10:00 – 12:00 Uhr
in Rastede**

Kreisparteitag

Infos über Veranstaltungsort finden Sie in Kürze unter www.cdu-ammerland.de/Termine

21.06.2014

Radtour der CDU Ammerland

Bitte auch diesen Termin vormerken.
Alle Fahrradfreunde sind herzlich eingeladen.
Anmeldungen nimmt die Kreisgeschäftsstelle unter Tel. 04403 93750 oder
Email info@cdu-ammerland.de gern entgegen.

Programminfos finden Sie in Kürze unter www.cdu-ammerland.de/Termine

CDU

Jens Nacke: Sprachheilklassen müssen erhalten bleiben



Foto: Aus Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Ein Erfolgsmodell sind im Ammerländer die Sprachheilklassen in Rostrup und Westerstede. Sie werden derzeit von über 50 Schülerinnen und Schülern aus allen Gemeinden des Ammerlandes besucht. Sie wurden eingerichtet für Kinder, die aufgrund ihrer Sprachschwierigkeiten dem Lerntempo im 1. Schuljahr der Grundschule nicht folgen können. Hier werden Sie individuell gefördert und haben eine echte Chance auf Bildung und einen späteren Schulabschluss.

Die rot-grüne Landesregierung plant im Zuge der Inklusion, an den Förderschulen mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt Sprache und an den Sprachheilklassen an niedersächsischen Grundschulen ab dem Schuljahr 2015/2016 die Aufnahme neuer Erstklässler zu stoppen.

Der Ammerländer Landtagsabgeordnete Jens Nacke besuchte aus diesem Grund die Grundschule in Bad Zwischenahn-Rostrup. Kinder mit sprachlichen Defiziten besuchen dort die „Förderklasse Sprache“ für zwei Jahre. In diesen zwei Jahren wird der Unterrichtsstoff des 1. Grundschuljahres gelernt. Anschließend wechselt das Kind wieder in die 2. Klasse der zuständigen Grundschule. „Der Erfolg dieser Klassen macht deutlich, wie wichtig diese Art der Förderung ist. Deshalb werde ich mich in Hannover für den Erhalt der Sprachheilklassen einsetzen“, so Jens Nacke. Um diesen Wunsch zu unterstreichen, überreichten Schulleiter Patrick Wulff und Förderschullehrerin Imke Dunker ein Schulvorstandsschreiben, in dem der Erhalt der Sprachheilklassen ebenfalls gefordert wird.

Impressum

Herausgeberin:
Ilka Studnik, CDU Kreisverband Ammerland, Kreisgeschäftsführerin

Email: info@cdu-ammerland.de, Tel. 04403/93750
Langenhof 2, 26160 Bad Zwischenahn